

## PHILHARMONISCHE NOTIZEN

Am 7. Mai reisen die Dresdner Philharmoniker zu **Gastspielen nach Athen**. Nach einer Woche intensiver Proben geben sie im dortigen neuerbauten Musikzentrum unter Leitung von Ralf Weikert insgesamt fünf Konzerte. In zwei unterschiedlichen Konzertprogrammen spielen sie Werke von Wagner, Weber und Strauss, Solisten dabei sind Solo-Klarinettist Hans-Detlef Löchner (Weber, Klarinettenkonzert f-Moll), Klaus Lienbacher (Strauss, Oboenkonzert) und Konzertmeister Ralf-Carsten Brömsel (Strauss, Ein Heldenleben). Am 15., 16. und 18. Mai ist das Orchester an Aufführungen der „Elektra“ von Richard Strauss beteiligt mit Hildegard Behrens in der Titelpartie. „Elektra“ wurde wegen des inhaltlichen Bezuges zur griechischen Mythologie gewählt. Neben der Dresdner Philharmonie konzertieren 1992 alle bedeutenden französischen Orchester im Athener Musikzentrum. 1993 erwartet man u. a. die Berliner und Wiener Philharmoniker. Im Rahmen dieses Athen-Gastspiels ist das **Robert-Schumann-Quintett** eingeladen, im Saal des Goethe-Instituts der griechischen Hauptstadt ein Konzert zu geben. Die Dresdner Sopranistin Barbara Hoene wirkt im Klavierquintett mit Gesang des griechischen Komponisten Manolis Kalomiris als Solistin mit. Außerdem bieten die Musiker das Klavierquintett von Robert Schumann und Lieder von Johannes Brahms dar.

Sofort nach ihrer Rückkehr beginnen die Philharmoniker mit den Proben zu ihrem 8. Außerordentlichen Konzert am 23. und 24. Mai (Wagner, Ausschnitte aus „Götterdämmerung“ und „Tristan und Isolde“ mit Ute Vinzing, der Elektra der Sächsischen Staatsoper, als Solistin, und Mahler, 6. Sinfonie, mit Chefdirigent GMD Jörg-Peter Weigle) zu Beginn der Dresdner Musikfestspiele, an denen unser Orchester mit sechs Konzertabenden beteilig

ist.

Das **broken consort**, Mitglieder der Dresdner Philharmonie, die sich zur Pflege alter Musik zusammenfinden, musiziert im Rahmen der Festspiele am 31. Mai, 19.00 Uhr, in der Albrechtsburg Meißen.

**Generalmusikdirektor Jörg-Peter Weigle** gibt in diesen Wochen mehrere Gastkonzerte mit verschiedenen Orchestern. Am 2. und 3. April dirigierte er das Leipziger Gewandhausorchester im Großen Saal des Gewandhauses. Auf dem Programm der Konzerte standen Werke von Rossini, Berio und Sibelius. Ende April ist er Gastdirigent in vier Konzerten der Bamberger Sinfoniker mit Werken von Weber, Schumann und Dvořák. Die Konzerte finden in Bamberg, Bad Kissingen, Bayreuth und Fulda statt. Am 7. und 8. Mai konzertiert Jörg-Peter Weigle in der Münchner Philharmonie am Gasteig und in der Stadthalle Bad Aibling mit den Münchner Bach-Collegium. In zwei unterschiedlichen Programmen werden dort Werke von Mozart, Schubert, Tschaikowski, Prokofjew und Strawinsky ausgeführt.

Vom 1. bis 5. Mai gibt der **Philharmonische Kammerchor** unter Leitung von Chordirektor Matthias Geissler Konzerte im Raum Köln, u. a. in Königswinter und Siegburg. Er singt dort geistliche und weltliche A-capella-Werke aus Klassik, Romantik und Gegenwart.

Der **Philharmonische Kinderchor** konzertiert am 26. April in einem Frühlingskonzert mit den Riesaer Sinfonikern in Riesa. Ebenfalls in einem Frühlingskonzert ist der Kinderchor am 16. Mai, 19.00 Uhr, auf Schloß Albrechtsberg zu hören, hier gemeinsam mit dem **Jugendchor der Dresdner Philharmonie** und mit Gästen aus Hamburg, der Lütt Speeldeel, die Folklore des Nordens darbieten.

Beide Dresdner Chöre singen dann am 23. Mai, 17.00 Uhr, im Großen Bankettsaal der Albrechtsburg zu Meißen.